



Koordinationsstelle Velostationen Schweiz

c/o IG Velo Schweiz
Postfach 6711
3001 Bern

Bern, 7. November 2003

13. Infotreffen der Velostationen Schweiz

Donnerstag, 6. November 2003
Biel, Bahnhofbuffet
9.00 - 12.00

ab 8.30 Cafébuffet gesponsert von der Firma Bike Parking Systems AG, Hergiswil.
Besten Dank.

Begrüssung durch den Ausschuss der Koordinationsstelle

Christoph Merkli begrüsst die Anwesenden im Namen des Ausschusses der Koordinationsstelle Velostationen Schweiz und stellt die Anwesenden vor:

Andreas Stäheli, Martin Wälti, Benedikt Arnold

Im weiteren begrüsst er die Referenten:

- ☺ Hans Stöckli, Stadtpräsident Biel
- ☺ Daniel Sigrist und Thomas Zahnd - Büro planum AG, Biel
- ☺ Pierre Desarzens und Jean-Luc Gyger - Omega Electronics SA, Biel
- ☺ Peter Schär und Thomas Schweizer - Swatch AG, Biel
- ☺ Peter Weber, Herr Bachmann und Herr Waldvogel - Bike Parking Systems AG, Hergiswil

Hinweis auf Liste der Hersteller von Veloabstellanlagen und Newsletter (Auch im Internet verfügbar).
Klack-Reflektorbänder vom ADFC, erhältlich beim Promotoren

Grussbotschaft des Stadtpräsidenten von Biel, Herrn Hans Stöckli

Das Velo ist für mich der treueste Partner, ich lernte es in verschiedenen Facetten kennen und schätzen. Ich bin glücklich, dass unsere Stadt topographisch so gut positioniert ist, dass das Velo das optimale Fortbewegungsmittel ist. Ein neues Element in unserer Stadt: Es gibt Parkregeln für Velofahrer, daran müssen wir uns gewöhnen. Falsch parkierte Velos werden nicht gebüsst, aber sie müssen gesucht werden. Nach langen Diskussion, wurde das Bahnhofparking gebaut. Mit Velostation. Es ist die grösste im Kanton. 260 Abo-Inhaber schon heute. Wir sind glücklich, dass ein gutes Zusammen von PW und Velos möglich ist. Autofahrer sind etwas neidisch über die bessere Zufahrt für Velos. Auch im übrigen Teil der Stadt wurden (teilweise teure) Veloparkieranlagen gebaut. Es herrscht eine gewisse Ordnung bei den Velos, das ist gut. Der Gegnerschaft wird so die Munition genommen. Wir sind glücklich über diese Entwicklung. Biel ist heute eine velofreundliche Stadt.

Konzept Veloparkierung Bahnhof Biel; Realisierung und Betrieb der Velostation Biel durch das verantwortliche Planungsbüro planum AG, Biel

Die Veloparkierung in Biel hat allgemein Fortschritte gemacht
Biel beschränkt sich auf einige wenige Parkierungsarten. Möglichst auf dem Strassenraum, nicht auf dem Trottoir.

- Veloposten mit Blech (Markierung) um Veloparkräume am Strassenrand abzugrenzen.
- Doppelparker (Velostation) und Einfachparker (auf der Seeseite des Bahnhofs)
- (prov.) „Expo-Bügel“, flexibler Einsatz, kein Fundament.

An einigen Stellen hat es Glasdächer als Witterungsschutz: In Biel entwickelt, teuer. Vorteil: Das Glasdach lässt Strassenbeleuchtung und Tageslicht durchscheinen.

Bereich Bahnhof:

Seit 2001 gibt es die neue Bahnhofunterführung. Dadurch gibt es nun Veloparkplätze auf beiden Seiten des Bahnhofs. Total sind es etwa 1000 Velos: 200 auf der Seeseite, 300 vor der Post, 500 in und um die Velostation. Das sind zu wenig Parkplätze, die Velos stehen dichter als vorgesehen.

Die künftige Entwicklung: Angebot bei der Velostation ausbauen, Angebot auf der Seeseite halten, bei der Post reduzieren.

Wir gehen davon aus, dass etwa 50% der Velofahrenden von der Velostation angesprochen werden können, der Rest der Velofahrenden ist nicht bereit für den Parkplatz zu bezahlen.

Der gesamte Bahnhofplatz wird evtl. 2004/05 total umgebaut.

Geschichte der Velostation Biel:

- ca. 1990 Velostation: altes Anliegen (politische Vorstösse, IG Velo)
- 1998 Standortsuche
- 1999 Standortentscheid Bahnhofparking, Finanzierung Rohbau
- 2001/02 1. Projekt (inkl. Optionen Mobilitätszentrale)
- Juni 2002 Finanzierung Ausbau Velostation gescheitert (spez. Finanzierung)
Velostation steht leer
- Dez. 2002 Gemeinderatskredit für prov. Betrieb, 1-lagige Parkierung
- 14. Juni 03 Eröffnung (Vollausbau)

Informationen zur Velostation:

Im Bahnhofparking, Zufahrt via Bahnhofplatz. Platz für 405 Velos

Der Zutritt erfolgt bargeldlos. Man kauft eine Chipkarte an der Information, man wählt das Angebot (Einzeleintritt, 12er-Abo, Monatskarte, Jahresabo)

Doppelparkanlage, einfach bedienbar, das Fahrrad wird mit einem mitgebrachten Schloss selbst angeschlossen.

Schliessfächer: zwei Typen: mit Kassierschlössern oder mit eigenem Schloss abschliessbar.

Angebot zur Durchführung von Kleinreparaturen.

Betrieb zusammen mit dem Parkhaus. So ergeben sich gute Öffnungszeiten. Die Réception ist Montag bis Freitag 7.00 bis 22.00 besetzt. Am Wochenende ist im Moment noch geschlossen.

Preise:

- Einzeleintritt: 1.-
- 12-er-Abo 10.-
- Monatsabo 15.-
- Jahresabo 100.-

Kosten (ohne Rohbau, inkl. MwSt):	
1 Anpassung Beleuchtung/Sprinkleranlage	20'000.-
2 Videoüberwachung	15'000.-
3 Zutrittssystem	31'000.-
4 Parkierungsanlage	118'000.-
5 Schliessfächer	19'000.-
6 Honorar & Nebenkosten (Konzept, Planung, Realisierung, Inbetriebnahme)	77'000.-
7 Oeffentlichkeitsarbeit	9'000.-
8 Diverses	6'000.-
Total	295'000.-
9 Rohbau	1116'000.-
Total (inkl. Rohbau, exkl. Subventionen)	1411'000.-
abzüglich:	
Subventionen Kanton (pro Platz 250.-)	101'250.-
Rückerstattung Parkhaus	25'000.-
Total	1242'250.-

Kenndaten:
Kosten pro Platz: 415.- ohne Rohbau / 3170.- mit Rohbau

Öffentlichkeitsarbeit:
Testphase: Mitglieder der IG Velo Biel-Seeland testeten gratis
Kundenflyer (Standort, System, Tarife) auf Velos rund um den Bahnhof verteilt
Internet (www.biel-bienne.ch / www.velostation.ch)
Medienmitteilung / Pressekonferenz / Lokalfernsehen / TSR
Eröffnungsfest

Vorgesehene Verbesserungen:
Bessere Signalisation, Infoplakate, nochmals Flyers verteilen

Bilanz per Ende Oktober:
265 verkaufte Abos: davon 60% Jahresabos, 20% Monatskarten, 20% 12er-Abos, fast keine
Tageskarten
Tagesfrequenzen: 10-100 Velos

Pierre Desarzens von Omega Electronics SA erklärt das Zutrittssystem der Velostation Biel:

Der Kunde bekommt einen kleinen „tag“, der über einen Sensor das Öffnen der Türe veranlasst. Mehrere Sensoren werden an einen "concentrateur" angeschlossen, dieser leitet die Infos an einen Computer weiter. Dieser überprüft, ob die „tags“ registriert sind. Die Réception verkauft Abos und trägt diese in System ein.

Das System kann auch über Internet ferngesteuert werden. Das System kann modular ausgewechselt und ergänzt werden. Es ist mehrsprachig - im Moment Deutsch, Französisch und Englisch. Gestohlene Karten werden im System eingetragen. Wenn sie auftauchen, gibt es einen Alarm und der Zutritt wird verwehrt. Alle Zugänge sind nachprüfbar und können zeitlich und bezüglich dem Benutzer zugeordnet werden. Zahlreiche Abonnementtypen sind denk- und programmierbar.

Peter Schär von Swatch AG erläutert den Zusammenhang zwischen Swatch-Uhren und Velostationen:

Omega ist eine Tochterfirma der Swatch AG. Swatch bietet Uhren mit eingebauten „tags“ der Omega Electronics an (SwatchAccess). Die Swatch-Uhr mit „tag“ ist funktional (Chip und Antenne) und macht vor allem mehr Spass. Solche Uhren sind vor allem in Skigebieten verbreitet. Der Kunde kann die billige Chipkarte haben oder die teurere Uhr (mehr Spass und Funktionalität). Lanciert 1995.

Vorteile der Technologie: Kein Kontakt, deshalb weniger Verschleiss, weniger Unterhalt, keine Verschmutzung. Innovatives System (High-Tech Image).

Unterscheidung: SwatchSnowPass und SwatchAccess sind zwei verschiedene Welten. Die Anzahl Anwendungen, die gleichzeitig auf der Uhr speicherbar ist 4 (z.B. bargeldlos bezahlen im Stadion). Wenn nur die Seriennummer gelesen wird, sind unendlich viele Anwendungen möglich, da keine Infos auf der Uhr gespeichert werden.

Für die Velostation Biel kann entweder eine Chipkarte (mit Depot) oder eine Uhr gekauft werden. Anteil Uhren an Abos bei der Velostation Biel: ca. 10%.

Information zur Parkieranlage der Velostation Biel durch Herrn Peter Weber von der Firma Bike Parking Systems AG, Hergiswil

Bike Parking Systems AG ist neu auf dem Markt. Sie ist Teil der A. Bachmann Gruppe. Beginn mit einem Produkt: *bike safe TOWER*. Mit der Übernahme durch Bachmann erfolgte eine Produkterweiterung.

bike safe TOWER: vollautomatisches Veloparkhaus (High End Produkt). Wird momentan überprüft und verbessert. Geplant für Zürich Stettbach.

bike safe BOX: Kastensystem, universell einbaubar. Velo hängt in einem Metallrahmen.

bike safe SINGLE: Ständer für Velo-Vorderräder

bike safe DOUBLE: Doppelparker, Modell, das in Biel steht.

bike safe FRAME: Auch bekannt als Expo-Bügel.

bike safe ROOF: Überdachungssysteme mit Tonnengewölbe- oder Faltgiebeleindeckung

bike safe LOCK: Schliessfächer mit eingebauter Münzanlage, Schlüssel oder für Vorhängeschloss

Wir können sehr individuell produzieren und anpassen, da wir sehr nahe bei den Herstellern (Metallbau) sind. Laufende Entwicklungen: Silence-Ausführung (lärmgedämmt) der *bike safe DOUBLE*-Parkieranlage mit magnetischer Verriegelung (Jan 04). Auch Einzelplatzständer mit magn. Verriegelung (1. Quartal 2004).

Christoph Merkli dankt den Referenten und gibt die Möglichkeit Fragen an die Fachpersonen zu stellen.

Fragen:

- Wozu die ganze Elektronik. Was ist der Vorteil von einigen Überwachungskameras und einem Raum mit reduziertem Zugang gegenüber einem herkömmlichen Veloabstellplatz?

Sigris (planum AG): Zutritt erhält nur, wer seine Identität preisgibt. Man muss an der Récéption sein Gesicht zeigen.

- Langenthal: Wir haben viel weniger Einwohner aber ebenfalls 1000 Velos am Bahnhof. Das Potenzial würde ich sagen, ist in Biel also eher schlecht ausgeschöpft.

Sigris (planum AG): Biel hat einen sehr guten öV, diesem möchten wir die Leute natürlich nicht abnehmen. Wir rechnen mit einem kleinen Nachfrageanwuchs auf vielleicht 1'200 Abstellplätze.

- Langenthal: So eine oberirdische Anlage ist doch kaum bezahlbar. Wir könnten uns das nie leisten.

Sigris (planum AG): Biel hatte Glück (Mitbenützung des neuen Bahnhof-Parkings).

- Es wird im Moment in der Schweiz viel rumexperimentiert an verschiedenen Orten. Gibt es eine Möglichkeit und Bestrebungen, dass Velostationen schweizweit standardisiert werden?

Martin Wälti (Ausschuss Koordinationsstelle): Es gibt bisher seitens der SBB keine klare Strategie. Die jetzigen Velostationen sind lokale Erzeugnisse. Wir müssen klar auf Gesamtsysteme hinarbeiten um auch schweizweit neue Kunden (Velofahrer) gewinnen zu können.

Informationsaustausch Velostationen

Der Informationsaustausch muss aus Zeitgründen ausfallen. News und Infos können aber der Koordinationsstelle (info@velostation.ch) jederzeit Hinweis mitgeteilt und dann auf www.velostation.ch aufgeschaltet werden.. Auch dieses Protokoll wird dort erscheinen.
Unser Newsletter ist gratis erhältlich, falls sie ihn erhalten möchten, senden sie ihre Koordinaten an die Koordinationsstelle.

Nächstes Infotreffen: März 2004

Thema: Finanzierung und Rolle der SBB, prov. Zusage von Bernhard Scherrer, Leiter des Bereichs „First and Last Mile“ der SBB.

Mitgliederbeitrag Koordinationsstelle: 250.- pro Jahr, inkl. Infotreffen. Beim nächsten Newsletter-Versand wird ein Einzahlungsschein beiliegen.

Besichtigung der Velostation Biel

Führung unter der Leitung der anwesenden Fachleute.

Koordinationsstelle Velostationen Schweiz

Für das Protokoll:

i. A. David Reinhard
IG Velo Schweiz



Koordinationsstelle Velostationen Schweiz
 Infotreffen vom 6. November 2003 in Biel
 Präsenzliste

		Ja/Nein
1	Meier Christy Villeda Genève / Promo Velo	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Boss Bernhard Velostation / L'thal	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Felder Franz-Josef Stadt Langenthal	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Arnold Benedikt Velostation Winterthur	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Tikvoja Edo / Zürich rollt - Zürich	Ja
6	iljaz Jakopi / Zürich rollt - Zürich	Ja
7	Mauerer Andreas, Einwohnerdienste Thun	Ja
8	Fritsche Roland, Velostation, Thun	<input checked="" type="checkbox"/>
9	Schmitter Sabine, SNZ, Zürich	<input checked="" type="checkbox"/>
10	Christof Bühler - Stadt Bern	<input checked="" type="checkbox"/>
11	Roland Pfeiffer, Stadt Bern	<input checked="" type="checkbox"/>
12	Tognetti Riccardo, SRB Div. Personennetze	<input checked="" type="checkbox"/>
13	Stéphan Hirschi, Velostation Ren	<input checked="" type="checkbox"/>
14	Zahmel Thomas, Museum Biel AG	<input checked="" type="checkbox"/> F
15	Haag Ulrich, Stadt Baudiezion Biel	<input checked="" type="checkbox"/> 4
16	Sigrist David, Museum Biel AG	<input checked="" type="checkbox"/> F
17	Schürmann Denise, G. V. B. Biel - Seeland	<input checked="" type="checkbox"/> ?
18	Wälti Restin, Koordinationsstelle Velostationen	<input checked="" type="checkbox"/> F
19	Dankwardt Roger, TBA Kreis III	<input type="checkbox"/> NEIN ?
20	" " " " " "	" " " "



Koordinationsstelle Velostationen Schweiz
 Infotreffen vom 6. November 2003 in Biel
 Präsenzliste

	Name	Institution	leer lassen	
21	X Thomas Steffen	AAR bus+bahn, Aarau	NEIN	✓
22	WALTER KIENER	VELOSTATION OLTEN	✓	
23	Naf Matthias	Velodienste Stadt Luzerne	✓	
24	ZINNER NEMY	STADTPLANUNGSAMT, BIEL	✓	
25	Stöckli Hans	Post Hül	✓ F	
26	Hug Max	LUZERN	✓	
27	Ruth Vitzthum	Wind erthur	?	
28	X Roland Arpagaus	Chur	NEIN	✓
29	Daniel Rudin	Stadt Aarau	✓	
30	X Ibre Castelloni	Chur	NEIN	✓
31	Ursula Lehner-Lierz	velo:consult, Rüschendorf	?	
32	✓ Bruno Anand	St. Ingolfen	NEIN	✓
33	An Oliver	IG Ues Schaffhausen	✓	
34	Andreas Stäheli	Postdorra & Stäheli, Basel	✓	
→ 35	Thomas Schweizer	Swatch AG, Biel	✓	3 T
→ 36	Pierre Desorrens	OMEGA Electronics, Bière	✓	3 F
→ 37	Peter Schär	Swatch, Biel	✓	F
38	Janner Fabio	Jug. + Planungsbüro Janner-Chiassi	✓	
→ 39	Jean-Luc Gyger	OMEGA Electronics	✓	F



Koordinationsstelle Velostationen Schweiz
 Infotreffen vom 6. November 2003 in Biel
 Präsenzliste

	Name	Institution	leer lassen
→ 40	Heinrich Waser	Verein also!, Uster + Dübendorf	✓
41	Jobi Schmid	STIFTUNG MIPULS ST	✓
42	Noldi Gmädig	16 Velo Region Aarau	✓
43	Jürg Tschopp	VCS, 3001 Bern	✓
44	Thomas R. Moser	Real AG, Thun	2003 gibne ✓
45	Christoph Nestli	Koord-Velostationen	✓ F
46	David Reinhardt	16 Velo Schweiz (K. Vst)	✓ F
47	Peter Weber	Bike Parking Systems, Hagnau	✓ F
48	Bachmann	" " " "	✓ F
49	Waldvogel	" " " "	✓ F
50	Maurizio Cocchetti	Velopa AG	✓
51			
52			
53			
54			
55			
56			
57			
58			